



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR  
DER AMTSCHIEF

Ministerium für Verkehr • Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Bündnis 90/Die Grünen  
Kreistagsfraktion Bodenseekreis  
Frau Evmarie Becker  
Bergstraße 99A  
88690 Uhldingen-Mühlhofen

Stuttgart **25. JAN. 2023**

Telefon +49 (711) 89686-3701

Geschäftszeichen VM3-3824-115/1/30  
(Bitte bei Antwort angeben)

## Planungskosten Bodenseegürtelbahn

Sehr geehrte Frau Becker,

für Ihr Schreiben vom 29. November 2022 zum Ausbau und der Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn an Herrn Minister Hermann danke ich Ihnen. Herr Minister hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Lassen Sie mich zunächst betonen, dass die Elektrifizierung und der Ausbau der Bodenseegürtelbahn für die Landesregierung und insbesondere das Ministerium für Verkehr besonders wichtige und zentrale Anliegen sind. Ohne den Ausbau der Bodenseegürtelbahn würde eine stromlose Lücke auf der dann elektrischen Eisenbahnrelation Basel – Ulm verbleiben. Die vorgesehenen Fahrplankonzepte wären nicht realisierbar und weiterhin würden dieselbetriebene Schienenfahrzeuge auf einer der schönsten Strecken in Baden-Württemberg verkehren.

Dass die Bodenseegürtelbahn und die Realisierung des Ausbauvorhabens für das Land wichtig sind, wird neben der ausdrücklichen Erwähnung des Vorhabens im aktuellen Koalitionsvertrag nicht zuletzt in der Beteiligung des Landes an den

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Planungskosten der Leistungsphasen 1 und 2 deutlich, für die das Land bislang rund 2,6 Millionen Euro beigesteuert hat. Zudem wurde mit der Novellierung des Bundes-GVFG im Jahr 2020 und der Erhöhung der Landeskofinanzierung ein erheblicher Beitrag zur Entlastung der kommunalen Seite bei der Realisierung solcher Schieneninfrastrukturprojekte geleistet.

Dies vorausgeschickt sehen wir natürlich auch die hohen finanziellen Herausforderungen für die kommunale Seite angesichts des Umfangs eines solchen Vorhabens. Vor diesem Hintergrund – aber nicht nur – hat sich die Landesregierung vorgenommen, die Förderkonditionen bei der Kofinanzierung des Bundes-GVFG im Fall von Eisenbahnvorhaben anzupassen. Dieser Prozess ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Indes ist offensichtlich, dass die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren herausfordernd sind. Aufgrund enorm steigender Energiepreise, Baupreise und Personalkosten, aber auch aufgrund von Rückgängen bei den Einnahmen aufgrund der Corona-Pandemie und laufender Diskussionen um die Einführung des 49-Euro-Tickets auf Bundesebene ist die finanzielle Lage des Landes auch bei den zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmitteln extrem angespannt. Wir erwarten Kostensprünge von bis zu 20 Prozent alleine im Betrieb aufgrund der Energiekrise. Die zu erwartenden Teuerungen laufender und geplanter Großprojekte wie der Ausbau der Bodenseegürtelbahn stellen vor diesem Hintergrund für alle Beteiligten eine große Schwierigkeit dar.

Gemeinsam mit dem Bodenseekreis und dem Landkreis Konstanz, dem Interessenverband Bodenseegürtelbahn und der Deutschen Bahn haben wir uns am 22. Dezember 2022 im Rahmen eines Lenkungskreises zum aktuellen Sachstand des Vorhabens und zu den damit verbundenen immensen finanziellen Herausforderungen abgestimmt und ausgetauscht. Ein wesentliches Ergebnis hieraus war, dass sich sowohl das Land als auch die kommunale Seite für eine Umsetzung der Vorzugsvariante ausgesprochen haben, weil nur diese große Angebotsverbesserungen realisieren kann. Hinsichtlich der Finanzierung wurden zunächst die von der DB genannten Kosten dargelegt und sich darauf verständigt, dass wir mit vereinten Kräften – Land, DB und kommunale Seite – weiter an einer Lösung arbeiten werden. Hierzu werden wir uns im kommenden Jahr weiterhin

intensiv mit den Beteiligten zur Bodenseegürtelbahn austauschen und gemeinsam nach Lösungen für die Umsetzung dieses wichtigen Projekts suchen, um das Vorhaben weiterzuführen und letzten Endes zu realisieren.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung im Kreistag und für die Werbung für eine Mitfinanzierung an diesem großen Infrastrukturprojekt.

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Frieß

Berthold Frieß  
Ministerialdirektor